

Anlage 1 zu Sitzungsvorlage 51//2013

Ausführungen des Gebäudemanagements zur Beseitigung von Haftmittelrückständen

Durch die Benutzung von Haftmitteln jeglicher Art entsteht ein erhöhter Reinigungsaufwand, da diese Verschmutzungen mit der normalen täglichen Reinigung nicht zu entfernen sind. Das Beseitigen dieser Verschmutzungen bedarf u. a. einer intensiveren Reinigung des Sportbodens.

Nachfolgende Punkte gilt es bei der Reinigung der Sportböden zu beachten:

- Einhaltung der Pflegeanleitungen der Bodenbelagshersteller
- Richtige Anwendung der Reinigungschemie (Dosierung, Einwirkzeit, Neutralisation, Wassertemperatur)
- Richtige Anwendung der Reinigungsgeräte (Auswahl und Handhabung der Maschine, Härtegarde von Pads oder Bürsten, Reinigungstechnik)
- Selbst fachlich und technisch korrekt durchgeführte Intensivreinigungen stellen eine Beanspruchung des Bodenbelags dar.

Fehler die auf Grund mangelnder Fachkenntnis drohen:

- Auswahl eines nicht geeigneten Reinigungsmittels, welches Schäden an der Belagsoberfläche hervorrufen kann, wie z. B. zu hohe Alkalität, Säure oder Unverträglichkeit mit den von der Stadtverwaltung eingesetzten Produkten.
- Anwendungsfehler geeigneter Reinigungsmittel, wie z. B. Überdosierung, zu lange Einwirkzeit, Antrocknen oder fehlende Neutralisation.
- Auswahl nicht geeigneter Reinigungsgeräte, wie z. B. stark abrasiv wirkende Reinigungspads oder Schwämme oder das Einsetzen einer zu schnell laufenden Reinigungsmaschine, in beiden Fällen kann die Belagsoberfläche hierdurch irreparabel beschädigt werden.
- Anwendungsfehler geeigneter Reinigungsgeräte, wie z. B. eine zu hohe mechanische Einwirkung durch zu hohen manuellen Kraftaufwand (scheuern) oder falsche Handhabung einer Reinigungsmaschine, auch hier können in beiden Fällen irreparable Beschädigungen entstehen.

Auswirkungen

Auch bei einer fachlich und technisch korrekter Durchführung bedeutet jede intensivere Reinigung eine außergewöhnliche Belastung für den Sportbodenbelag. Die Lebensdauer des Belages kann hierdurch deutlich verkürzt werden.

Alle o. g. Gesichtspunkte gelten auch für die durch Haftmittel verunreinigten anderen Oberflächen wie z. B. Türen, Tore, Prallschutz, Wände, Armaturen, Bänke usw.. Darüber hinaus sind einige dieser Oberflächen deutlich schwieriger zu reinigen bzw. teilweise kann Haftmittelverschmutzung gar nicht mehr entfernt werden, wie z. B. am textilen Prallschutz.

Probleme bei der Beseitigung von Haftmitteln auf anderen Oberflächen:

textiler Prallschutz:

Die Reinigung des textilen Prallschutzes muss lt. Reinigungs- und Pflegeanleitung des Herstellers durchgeführt werden. Verschmutzungen auf den Belagsoberflächen können wie auf einem Teppichboden entfernt werden. Das bedeutet, die Oberfläche darf weder zu stark durchfeuchtet noch stärker mechanisch bearbeitet werden. Beides ist jedoch notwendig um stärkere Haftmittelverschmutzungen zu entfernen.

Tore:

Zum Entfernen von Haftmittelrückständen an den Torpfosten wird ein alkalisches oder lösungsmittelhaltiges Reinigungsmittel und ein abrasiv wirkender Schwamm benötigt. Durch die Verwendung dieser Produkte können sich jedoch die farblichen Markierungen an den Torpfosten lösen und die Oberfläche verkratzen.

Bänke, Prallschutzwände und andere Wandverkleidungen aus Holz:

Zum Entfernen von Haftmittelrückständen auf den o. g. Oberflächen wird ebenfalls ein alkalisches oder lösungsmittelhaltiges Reinigungsmittel und ein abrasiv wirkender Schwamm benötigt. Hier kann durch die Verwendung dieser Produkte die Oberfläche verkratzen, die Lackierung lösen und Reinigungsflotte in das Holz eindringen und dieses aufquellen lassen.